

## DAS NEUE EVANGELIUM

Kampagne und Film

Papst Franziskus prangerte auf Lampedusa bereits vor sechs Jahren die „Globalisierung der Gleichgültigkeit“ an und sagte in Bezug auf den Kapitalismus: „Dieses System tötet.“ In dem Moment, in dem Italien die Rettung ertrinkender Menschen kriminalisiert, besinnen sich die katholische Kirche auf ihre sozialrevolutionären Wurzeln: Was ist übrig geblieben von den Werten der Aufklärung und des Christentums in der Realpolitik der EU? Wie lässt sich das heutige Europa überhaupt noch mit den „abendländischen“ Werten vereinbaren?

Angeführt vom politischen Aktivist Yvan Sagnet kämpft die Bewegung für die Rechte der Geflüchteten, die über das Mittelmeer nach Europa kamen, um in Süditalien auf Tomatenfeldern versklavt zu werden und in Ghettos zu leben. Christen, Muslime, Juden, Atheisten, Geflüchtete und Europäer kämpfen so gemeinsam für das Recht aller Menschen auf ein Leben in Legalität, auf Selbstbestimmung und Freizügigkeit.

Parallel zur politischen Kampagne inszeniert Milo Rau eine moderne Passion Christi. Was würde Jesus im 21. Jahrhundert predigen? Wer wären seine Jüngerinnen und Jünger? Der Regisseur und sein Team kehren an die Ursprünge des Evangeliums zurück und inszenieren es als Passionsspiel einer ganzen Bevölkerung. Ein Manifest der Solidarität mit den Ärmsten, eine Revolte für eine gerechtere, humanere Welt.

**28. SEPTEMBER 2019, 15 Uhr, PORTA PISTOLA, MATERA**

EINZUG IN JERUSALEM - DEMONSTRATION UND LIVE-SHOOTING DER VERANSTALTUNG

**5. OKTOBER 2019, 11 Uhr, PIAZZA SAN PIETRO CAVEOSO, MATERA**

VERURTEILUNG UND PASSION CHRISTI - LIVE-SHOOTING OFFEN FÜR DAS PUBLIKUM

**6. OKTOBER 2019, 15 Uhr, PARCO MURGIA, MATERA**

KREUZIGUNG CHRISTI - LIVE-SHOOTING OFFEN FÜR DAS PUBLIKUM

**10. OKTOBER 2019, 20 Uhr, TEATRO ARGENTINA, ROMA**

AUFERSTEHUNG - POLITISCHE VERSAMMLUNG

**10. November 2019, 15 Uhr, SANTA MARIA DELLO SPASIMO, TRANSEUROPA FESTIVAL, PALERMO**

ERSTE MISSION - KONGRESS

[www.rivolta-della-dignita.com](http://www.rivolta-della-dignita.com)  
[dignita@international-institute.de](mailto:dignita@international-institute.de)

# RIVOLTA DELLA DIGNITÀ



# MANIFEST

*Ich bin nicht gekommen, um das Gesetz aufzuheben, sondern um es zu erfüllen.  
(Matthäus 5, 17)*

Die europäische Idee steht vor ihrem Ende. Eine Politik der Angst, der Ausgrenzung und der Ausbeutung ist an den Platz der Prinzipien der Freiheit, der Gleichheit und der Menschenwürde getreten, auf die sich Europäische Union in ihrem Gründungsvertrag bedingungslos verpflichtet hat.

Um des Profits willen zerstören europäische Unternehmen ganze Lebensräume, zwingen ihre Bewohnerinnen und Bewohner in die Flucht und schaffen so Millionen von Land- und Obdachlosen. Mit Spekulationen auf Land und Bodenschätze und zur Eroberung von Absatzmärkten treiben sie lokale Produzenten in den Ruin. Die Opfer dieser globalen Ausbeutung werden illegalisiert.

Darüber hinaus kooperieren die europäischen Regierungen mit Staaten, in denen Menschen der Folter, der Sklaven- und Sexarbeit ausgesetzt sind. Sie bleiben untätig, wenn bisher über 30'000 Menschen im Mittelmeer ertrunken sind. Sie lassen zu, dass Millionen Geflüchtete mitten in Europa für die Produktion von Billigprodukten ausgebeutet werden. Sie verweigern ihnen das Recht auf Selbstbestimmung, auf eine faire Arbeit und damit auf die Würde, die allen Menschen zusteht.

Geduldet von den anderen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union hat die Regierung Italiens nun erstmals sogar die Rettung ertrinkender Menschen kriminalisiert. Wir sagen: Es ist eine Grenze überschritten!

Wir erklären:

- 1) Die Freizügigkeit ist ein Menschenrecht. Wir fordern ein globales Reise- und Niederlassungsrecht innerhalb und außerhalb Europas. Eine Reisedokument für alle Menschen, unabhängig von ihrer Herkunft!
- 2) Kein Mensch ist illegal. Wer europäischen Boden betritt, muss mit seiner

Ankunft über alle Rechte verfügen, wie sie im Europäischen Gründungsvertrag festgelegt sind.

3) Alles Menschen müssen Zugang zu einer angemessenen Unterkunft haben. Ungenutzte Infrastruktur und verlassenes Land sind Gemeingut. Wir rufen zu ihrer Besetzung auf!

4) Jeder Mensch hat das Recht auf menschenwürdige Arbeitsbedingungen und einen fairen Lohn, ohne alle Diskriminierung. Wir fordern die strafrechtliche Verfolgung aller Unternehmen, die diesen Grundsatz nicht respektieren, einschließlich ihrer weltweiten Liefer- und Produktionsketten.

5) Die Preise von Produkten müssen den fairen Wert der Arbeit widerspiegeln. Wir lehnen den Konsum von Waren ab, die auf menschlicher Ausbeutung basieren, in Europa und überall auf der Welt.

6) Menschenwürde ist die Würde der Natur. Schluss mit zerstörerischen Monokulturen, Düngemitteln und Herbiziden! Die Nahrungsmittelproduktion dient nicht dem Profit, sondern dem Gemeinwohl heutiger und zukünftiger Generationen.

Wir erklären alle Verordnungen und Regelungen, die den hier skizzierten Grundsätzen zuwiderlaufen, für ungültig. Solidarität statt Ausgrenzung, Recht statt Diskriminierung, Nachhaltigkeit statt Ausbeutung!

Wenn wir jetzt nicht handeln, machen wir uns mitschuldig an der fortlaufenden Verletzung der Menschenrechte, dem daraus resultierenden millionenfachen Unglück und der unwiderruflichen Zerstörung unseres Planeten.

Erheben wir uns, im Namen der Würde des Menschen und im Namen unserer und aller kommenden Generationen! Denn wenn Ungerechtigkeit Gesetz wird, wird Widerstand zur Pflicht!

